



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 132. JAHRGANG | NR. 10 | OKTOBER 2025

Weihnachtspäckli für Osteuropa

Im vergangenen Jahr durften sich gut 1400 Kinder und Erwachsene über ein Weihnachtspäckli aus unserer Kirchgemeinde freuen.

Die Situation der Menschen hat sich in diesem Jahr in den begünstigten Ländern leider nicht verbessert. Unsere Päckli sind ein umso wichtigeres Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit Not leidenden Menschen: Sie bringen Licht und Hoffnung in den oft tristen Alltag von armen Familien, Kindern und Senioren. Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Kosovo, Serbien, Moldawien, Rumänien, Estland, Belarus und die Ukraine.

Vier Sammeltage

An vier Tagen und vier Sammelorten können Sie einzelne Gegenstände wie Schreibmaterial, haltbare Lebensmittel (z.B. Schokolade, Reis oder Teigwaren), Socken, Mützen oder Handschuhe oder auch vollständige Pakete abgeben. Auch Geldspenden für Paketinhalte und den Transport nehmen wir gerne entgegen: Der Transport eines Paketes bis zum Empfänger kostet rund 7.00 CHF.

Paketinhalt/Spenden per TWINT/ökumenische Zusammenarbeit

Wenn Sie ein ganzes Weihnachtspäckli zusammenstellen möchten, beachten Sie bitte die Inhaltsliste. So erhalten die Begünstigten vergleichbare Pakete und am Zoll entstehen keine Probleme. Einzelne abgegebene Gegenstände werden von unseren Teams zu vollständigen Päckli zusammengestellt. Die Kirchgemeinde hat einen QR-Code eingerichtet. Damit ist es einfacher, für die Aktion zu werben und via TWINT Geld zu sammeln. Wiederum freuen wir uns über die wertvolle und verbindende Zusammenarbeit mit unseren christlichen Geschwistern aus der Pfarrei Waldkirch.



Freude über das erhaltene Geschenk.

Sammelstage Waldkirch

Freitag, 14.11., 17.00–19.00 Uhr

Pfarreizentrum Waldkirch

Samstag, 15.11., 08.00–12.00 Uhr

Pfarreizentrum Waldkirch

Alle können Beitrag leisten

Jedes einzelne Weihnachtspäckli ist ein wichtiger kleiner Beitrag und schenkt einer Person ein Zeichen der Hoffnung, dass Gott sie nicht vergessen hat. Nur gemeinsam können wir die grossartige Zahl von 1433 Päckli aus dem letzten Jahr wieder erreichen und einen wichtigen Beitrag zu den über 117 000 Paketen aus der Schweiz leisten: Vielen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe und Solidarität!

Paul Wellauer, Pfr.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



IBAN: CH48 0900 0000 9000 3851 7, mit dem Vermerk: Aktion Weihnachtspäckli

Sammelstage Bischofszell

Samstag, 1.11., 09.00–16.00 Uhr

Coop Bischofszell

Samstag, 1.11., 09.00–16.00 Uhr

Migros Bischofszell

Samstag, 8.11., 09.00–15.00 Uhr

Evang. Kirchenzentrum

Einen zweiten Blick wagen

Ökumenisches Frauenfrühstück am 12. und 15. November.

Sympathie oder Antipathie gegenüber einer anderen Person entscheidet sich oft beim ersten Blick. Handelt es sich um zufällige Begegnungen, hat das keine weiterreichenden Folgen. Wie aber gestaltet man den Umgang mit Menschen, welche uns unsympathisch sind, mit denen man aber im privaten Umfeld oder am Arbeitsplatz auskommen muss? Da lohnt sich ein zweiter Blick! Die Sicht aus einem anderen Blickwinkel, ein Perspektivenwechsel

und die Suche nach dem «goldenen Kern» einer Person oder einer Sache können zu einer Bereicherung wie auch zur Reduzierung von Konflikten führen. Monica Kunz lädt in ihrem Referat zum Perspektivenwechsel ein.

Wann und wo?

Mittwoch und Samstag, 12. November, 09.00 Uhr, und 15. November, 09.00 Uhr, evangelisches Kirchenzentrum Bischofszell.

Referentin: Monica Kunz ist Supervisorin, Mediatorin und Coach BSO und kommt aus Frauenfeld. Sie ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Musik: Der Anlass wird musikalisch umrahmt.

Kosten: CHF 15.–

Anmeldung: bis 9. November bei: Agi Scheiwiler, 071 422 61 45, agi.scheiwiler@bluewin.ch oder www.internetkirche.ch



Monica Kunz, Supervisorin,
Mediatorin und Coach BSO.

Am Mittwoch bieten wir einen Kinderhort an. Bitte Alter und Anzahl Kinder angeben. Das Team freut sich auf Ihren Besuch!

Auf dem Weg in die Zukunft

Gemeinsam Kirche gestalten (Teil 3/4).

Ob kreativ, nachdenklich, gemeinschaftlich oder suchend – in den kommenden Monaten gibt es in unserer Kirchgemeinde viele Gelegenheiten, den Glauben neu zu erleben und gemeinsam unterwegs zu sein: von der Predigtreihe über die Gottesdienst-Werkstätten und die Chosen-Filmabende bis hin zum Glaubenskurs «MyLife».

Wir fragen in einer **Predigtreihe** zum Thema «Missionarischer Lebensstil», wie Glaube heute alltagsnah und glaubwürdig gelebt werden kann und wir Menschen in eine lebendige Beziehung mit Gott hinein begleiten können.

02.11.2025: (Reformationssonntag) Gott – der grösste Missionar

09.11.2025: Jesus – der persönliche Gastgeber

16.11.2025: (Mitarbeiter-Apiéro) Heiliger Geist – der individuell Begabende

Dabei geht es um Mut, Gastfreundschaft und Beziehung – darum, Men-

schen in ihrem Alltag zu begegnen und den eigenen missionarischen Anteil darin zu entdecken.

Am **14. November und 5. Dezember** (jeweils 19.00 Uhr) laden wir herzlich zur **Gottesdienst-Werkstatt** in der Kirche Hauptwil ein. Gemeinsam möchten wir neue Formen von Gottesdiensten entwickeln, die lebendig, zeitgemäss und vielfältig sind. Dazu eingeladen sind ALLE – unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen, ob allein oder in einer Gruppe. Einzige Voraussetzung ist das Interesse, aktiv bei gemeinschaftlichem Feiern mitzuwirken. In einer offenen Atmosphäre starten wir mit kurzen Impulsen und lassen dann der Kreativität freien Lauf: Ideen sammeln, erste Entwürfe entwickeln und vielleicht direkt schon Umsetzungsschritte planen. An diesen Abenden stehen Kreativität, Beteiligung, Gemeinschaft und Mut zum Experiment im Fokus. Mach mit, bring deine Ideen ein und gestalte die Kirche aktiv mit!

Vom **4. September 2025 bis 8. Januar 2026** (jeden zweiten Donnerstag, 19.00 Uhr, Kirchenzentrum Bischofszell) tauchen wir gemeinsam in die Welt der Serie «**The Chosen**» ein. Die Filmabende bieten die Gelegenheit, möglichst viele Menschen dazu einzuladen, die Geschichte Jesu in bewegenden Bildern zu erleben und anschliessend ins Gespräch zu kommen. So möchten wir Menschen auf einfache und einladende Weise Jesus Christus näherbringen und ihre Neugier am Glauben wecken. Vielleicht ergeben sich daraus spannende Fragen oder der eigene Durst nach mehr Tiefe im Glauben wird neu entfacht.

Genau dafür gibt es im Anschluss den **Glaubenskurs «MyLife»**, der Raum zum Entdecken, Austauschen und gemeinsamen Nachdenken bietet. Der Kurs für Jugendliche und Erwachsene findet jeweils zeitgleich statt, um Generationen zusammenzubringen und über Erlebtes ins Gespräch zu kommen. Das gemeinsame Essen startet jeweils um 19.00 Uhr im Kirchenzen-

trum Bischofszell, danach folgen altersspezifische Inputs und in kleinen Gesprächsgruppen kann das Gehörte diskutiert werden. Der Kurs findet an sechs Abenden statt: **12. Februar, 19. Februar, 26. Februar, 5. März, 12. März und 19. März 2026.**

Ob einladen, schauen, beten, mitmachen oder nachdenken – jede und jeder ist herzlich willkommen, den eigenen Platz in unserer Kirchgemeinde zu entdecken, Glauben neu zu erleben und aktiv mitzugestalten. Wie Paulus schreibt: «So wie euer Körper viele Teile und jeder Körperteil seine besondere Funktion hat, so verhält es sich auch mit dem Leib von Christus. Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen. Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen.» (Römer 12,4-5)

Tabea Stolz

Jugendarbeit und Mitarbeiterentwicklung

Wo Glaube lebendig wird

Ein Rückblick aufs Konfirmandenlager.

Das Konfirmandenlager liegt zwar bereits einige Wochen zurück, doch die Erinnerungen daran sind nach wie vor lebendig. Mit 40 fröhlichen Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie einem motivierten Leitungsteam, bestehend aus 15 jungen Erwachsenen, durften wir eine unvergessliche Woche in Wildhaus verbringen – voller Gemeinschaft, Bewegung, Kreativität und tiefer Gespräche.

Das Programm war bunt und abwechslungsreich: ein sportliches Turnier, kleine und grosse Wanderungen, knifflige Escape Rooms, ein Ausflug in die Boulderhalle, kreative Workshops, lustige Spielenachmittage und natürlich auch genügend freie Zeit, um einfach mal durchzuatmen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Täglich beschäftigten wir uns mit der Themenreihe «The Four» – vier zentrale Symbole, die auf anschauliche

Weise den christlichen Glauben erklären. Dabei entstanden viele offene und berührende Gespräche. Es war spürbar, wie Gott mitten unter uns war – in der Tiefe der Gespräche, im herzlichen Miteinander und im Getragensein durch die ganze Woche.

Das junge, dynamische Leitungsteam brachte sich mit viel Herzblut ein und zeigte den Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie Teamgeist gelebt wird – und wie ein respektvoller, christlich geprägter Umgang miteinander aus-

sehen kann. Ihr Engagement, ihre Freude und ihr Zusammenhalt haben die Jugendlichen beeindruckt und geprägt. Wir sind zutiefst dankbar – für die bewahrte Gesundheit, für das gute Miteinander, für all die schönen Erfahrungen. Und auch für das Mittragen im Gebet aus der Gemeinde – es hat uns gestärkt. Gott hat uns durch diese Woche getragen, und dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Tabea Stolz

Jugendarbeit und Mitarbeiterentwicklung



Fröhliche Gesichter im Konfirmandenlager 2025.

Erinnerung Infoabend Israelreise 2026

Israel auf vielseitige und spannende Weise erleben, erfahren, erwandern – das verspricht die Reise in der schönsten Zeit des Jahres. Trägerschaft sind die Kirchgemeinden Bischofszell-Hauptwil und Weinfelden. Ein äusserst attraktives Programm führt zu Begegnungen mit der Geschichte und der Gegenwart.

Herzliche Einladung zum Informationsabend am Donnerstag, **23. Oktober, 19.30 Uhr** im evang. Kirchenzentrum Bischofszell.

Geleitet wird die Reise von Daniel Aebersold und Paul Wellauer. Die Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit finden Sie unter internetkirche.ch/israelreise

«Zämä uf d'Gass macht meh Spass»

Ökumenischer Gottesdienst am Stadtfest Bischofszell

Wenn die Gassen voller Leben sind, Musik erklingt und Begegnungen gefeiert werden, dann ist Stadtfest in Bischofszell. Unter dem Motto «Zämä uf d'Gass» lud die Stadt zum Feiern ein – und mittendrin gehörte auch der ökumenische Gottesdienst fest zum Programm.

Bereits seit 16 Jahren gehen Pfarrer **Paul Wellauer** (evangelisch) und Pfarrer **Christoph Baumgartner** (katholisch) gemeinsame Wege. Passend zum Stadtfest haben sie das Motto erweitert: «Zämä uf d'Gass macht meh Spass.» Für beide stand die Botschaft der Begegnung im Vordergrund – ob in fröhlichen oder traurigen Momenten,

die das Leben in den Bischofszeller Gassen mit sich bringt.

Heitere Begegnungen in den Gassen

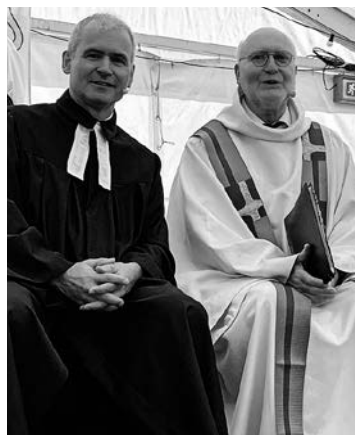
Pfarrer Baumgartner erinnerte sich an drei besondere Momente aus seiner Anfangszeit in Bischofszell:

Ein Ehepaar grüsste ihn herzlich in der Kirchgasse – Pfarrer Baumgartner meinte verschmitzt: «Sie müssen der evangelische Pfarrer sein, sie haben auch so wenig Haare wie ich!»

Eine ältere Dame schob zwei Puppen im Rollator. Auf seine scherzhaftige Frage, ob sie mit ihren Kindern spazieren



Musikalische Mitgestaltung.



Pfr. Paul Wellauer und Pfr. Christoph Baumgartner.

gehe, erhielt er die schlagfertige Antwort: «Eines sage ich Ihnen, Herr Pfarrer, mein Mann und ich haben richtige Kinder gemacht!»

Und eine weitere Stadtbewohnerin, die bis heute alle freundlich grüsst, sagte ihm gleich beim ersten Treffen: «Ich bete auch für den evangelischen Pfarrer!»

Auch Pfarrer Wellauer blickte zurück: Als er während der Rosenwoche mit dem Umzugswagen durch die Kirchgasse wollte, wurde er zunächst aufgehalten. Doch als man erfuhr, dass er der neue evangelische Pfarrer war, öff-

neten sich die Gassen im wahrsten Sinne des Wortes.

Stimmen aus der Stadt

Vier Kinder und eine Erwachsene erzählten in Interviews, was ihnen die Gassen bedeuten. Spielen steht ganz oben: «Räuber und Poli» sei der Hit – und natürlich das berühmte «Hausglocken-Klingelspiel». Die Kinder wünschen sich eine eigene Strasse zum Spielen. Rosmarie Kägi fasste es so zusammen: «Es ist schön, in Bischofszell zu leben. Aber unter jedem Dach liegt auch ein Ach.»

Licht und Salz für die Welt

Im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes stand die Botschaft aus der Bergpredigt: «Ihr seid das Licht der Welt und das Salz der Erde.» Wellauer und Baumgartner wollten damit dazu ermutigen, im Alltag Liebe, Lachen und Zeit zu verschenken. «Niemand soll sein Licht unter den Scheffel stellen», betonten sie – gerade auf den Gassen, wo sich das Leben abspielt.

So verbindet das Stadtfest nicht nur Menschen auf den Strassen, sondern auch die Kirche mit der Stadtgemeinschaft. Oder, wie die Pfarrer es ausdrücken: **«Zämä uf d'Gass macht meh Spass.»**

Barbara Müller

Gebetsinput

Dank: Herr, wir danken dir für die neuen Wege, die wir in unserer Gottesdienstplanung gehen dürfen. Danke für alle, die daran mitgewirkt haben und ihre Ideen, Zeit und Kraft eingebracht haben. Danke, dass wir in allem auf deine Führung vertrauen dürfen. Wir loben dich dafür, dass wir als Gemeinde Schritt für Schritt lernen, in Einheit unterwegs zu sein.

Bitte: Herr, wir bitten dich, dass durch die neue Gottesdienstplanung die Einheit in unserer Kirchgemeinde wächst und gestärkt wird. Schenke, dass die frei werdenden Kräfte und Kapazitäten deinem Reich mitten unter uns dienen und es wachsen lassen. Wir denken besonders an jene, die den Veränderungen kritisch gegenüberstehen – nimm sie mit, schenke Verständnis und eine offene Haltung. Lass in uns allen eine Freude darüber wachsen, dass wir am 1. Adventssonntag in der Johanneskirche deine Gegenwart spür- und erlebbar feiern dürfen.

«s'Läbe teile»

Der erfreuliche Spendenstand für das Projekt «s'Läbe teile» beträgt per 31. August 2025: CHF 105 922.36.
Herzlichen Dank!

Darf ich mich vorstellen?

Name: Gerber
Vorname: Daniel
Geburtsdatum: 27.01.1968
Beruf: Diakon

Nenne drei Adjektive, die dich beschreiben:
Humorvoll, zuverlässig, geradlinig

Was ist deine Tätigkeit in der Kirche?
Gottesdienste, mosaic, Altersheimgottesdienste, Konvent, diverse Anlässe mit Senioren, Projekte

Was gefällt dir in der Kirchgemeinde und was würdest du ändern?

Es hat viele Gemeindeglieder, die treu den Gottesdienst besuchen oder sich mit ihren Begabungen für die Gemeinde und Bedürftige weltweit einsetzen.



Eine positive Änderung beginnt immer zuerst in meinem Herzen. Wenn Gott mein Herz verändert, ändert sich die Kirchgemeinde.

Was würdest du gerne mal machen?
Ein Brisket (Rinderbrust) im Smoker. Eine Reise nach Japan oder Australien. Eine Gelateria eröffnen.

Kontakte

Sekretariat

Geöffnet: Montag bis Freitag
08.30–11.30 Uhr
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofszell
071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

Kirchgemeindeschreiber

Adrian Rüegger
071 422 24 22
adrian.ruegger@internetkirche.ch

Pfarramt

Pfr. Erich Wagner
071 422 16 43
erich.wagner@internetkirche.ch
Pfr. Paul Wellauer
071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Diakon

Daniel Gerber
071 422 18 73
daniel.gerber@internetkirche.ch

Jugendarbeit & Mitarbeiterentwicklung

Tabea Stolz
076 255 57 71
tabea.stolz@internetkirche.ch

Jugendarbeit

Angela Bacher
079 307 16 87
angela.bacher@internetkirche.ch

Präsident

Marcel Rüegger
Stockenerstrasse 17a
9220 Bischofszell
071 422 45 63
marcel.ruegger@internetkirche.ch

Pflegerin

Vreni Edelmann Dietrich
079 459 19 89
vreni.edelmann@internetkirche.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

www.internetkirche.ch

Gottesdienste Hauptwil

09.30 Uhr

05. Oktober Pfr. Erich Wagner
12. Oktober 10.10 Uhr Gottes-
dienst in Bischofszell
19. Oktober Diakon Daniel Aeber-
sold
26. Oktober 10.10 Uhr Gottes-
dienst in Bischofszell

Gottesdienste Bischofszell

10.10 Uhr

05. Oktober 09.30 Uhr Gottes-
dienst in Hauptwil
12. Oktober Diakon Daniel Gerber
19. Oktober 09.30 Uhr Gottes-
dienst in Hauptwil
26. Oktober *mosaic*, Diakon Daniel
Gerber und Team

Lord's Meeting

Sonntag, 05. Oktober
19.00 Uhr, Kirche Bischofszell

Godi Amriswil

Sonntag, 19. Oktober
19.00 Uhr, Pentorama Amriswil

Kinderhort Bischofszell

Sonntags, 10.10 Uhr
Kirche Bischofszell, 1. Stock
Kontakt: Sekretariat
071 422 28 18
sekretariat@internetkirche.ch

KIGO Bischofszell

(Kindergarten bis 4. Kl.)
Sonntags, 10.10 Uhr
Kirche Bischofszell, 1. Stock
Manuela Zürcher
071 530 05 28
zuercher.manuela@bluewin.ch

KIGO Hauptwil

(alle Kinder bis 10 Jahre)
Sonntags, 09.30 Uhr
MZG, Untergeschoss
Florence Wagner, 071 422 74 48
florence.wagner@bluewin.ch

Chinderfiir Niederbüren

Samstag, 25. Oktober, 09.30 Uhr
Kirche Niederbüren
Kontakt: Carmen Oberwiler
071 525 15 05

Müüsli-Treff

(Kinder 0–4 Jahre)
Mittwoch, 01., 22. Oktober
09.30 Uhr, Kirchenzentrum
Singen/Lachen/Tanzen/Spielen
Kontakt: Rahel Jäckle
071 410 16 51

Jungschar Bischofszell und Waldkirch

Samstag, 25. Oktober, 14.00 Uhr
Kirche Bischofszell
Kontakt: Michael Wellauer
079 543 78 99
michi_porto@hotmail.com

Joysis

Freitag, 17. Oktober, 19.00 Uhr
Kirche Bischofszell
Kontakt: Julia Rüegger, 079 830 00 93

Frauengruppe Treffpunkt

Montag, 20. Oktober
14.00 Uhr, Gruppenraum Weiher-
wald 4, Hauptwil

Morgengebet

Mittwochs, 06.00 Uhr
Kirche Bischofszell

Seniorenzmittag

Donnerstag, 02. Oktober
12.00 Uhr, Kirchenzentrum
Anmeldung jeweils mittwochs,
08.00–10.00 Uhr, an: Hans-Jörg
Anderegg, 079 696 14 16

Senioren in Bewegung

Mittwoch, 22. Oktober, 07.45 Uhr
Bahnhof Bischofszell-Stadt,
«Über den Seedamm»
Anmelden bis Sonntag, 19. Oktober,
bei Rosmarie Kägi, 071 422 12 84
ro.kaegi@gmx.ch

Seniorenachmittag

Mittwoch, 29. Oktober, 14.30 Uhr
Kirchenzentrum, Walter Rühli zeigt
«Bilder entlang der Schweizer Grenze»

Heimgottesdienste

Dienstag, 14. Oktober
10.00 Uhr, im Bürgerhof
Donnerstag, 09. Oktober
10.15 Uhr, im Sattelbogen

Amtshandlungen

Taufen

Malia Maria Nater
Oana Daniela Nater
Delia Niederhäuser

Kindersegnungen

Elina Joana Haller
Leonie Malin Haller

Trauung

Janine und Tim Brunnschweiler-Müller

Abdankung

Rosa Nieuwenhout, 85

Seelsorge

Kontaktstelle bei Lebensfragen
Adriana u. Martin Peter
071 422 31 10
seelsorge@internetkirche.ch

Gebet

Anja u. Laurent Oppliger
079 397 08 79
gebet@internetkirche.ch

IMPRESSUM: Herausgeber: Evangelischer Kirchenbotenverein des Kantons Thurgau. **Erscheinungsweise:** elf Nummern auf den ersten Sonntag des Monats (Juni/Juli als Doppelnummer). **Redaktionsschluss:** immer am 8. des Vormonats. **Layout Lokalseiten, Druck und Spedition:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG und Galledia Print AG. **ADRESSÄNDERUNGEN:** bitte ausschliesslich an die lokale Kirchgemeinde. **INTERNET:** www.kirchenbote-tg.ch.